

Quo Vadis Orientierungsfahrten ?

Stirbt mit der Gruppe 1 auch der Orientierungssport im NAVC ?

Ich habe es schon mehrfach auf der Sportfahrertagung in Botrop und auch auf der Sportkommissar-Schulung in Geiselwind gesprochen. Unsere großen Sorgenkinder im NAVC-Orientierungssport sind die Anfänger und Neulinge in der Gruppe 1, die ja bereits in der Saison 1999 so gut wie nicht mehr vorhanden waren. Daher sind wir bedacht in der neuen Saison den Ori-Sport speziell für Neulinge und Anfänger zu fördern.

Das größte Problem für die Anfänger ist mit Sicherheit die schwere und für einen Neuling auch teilweise nicht nachvollziehbare Aufgabenstellung. Es kann und darf in Zukunft kein Teilnehmer der Gruppe 1 mehr mit unveränderten Aufgaben der Gruppe 2 konfrontiert werden. Eine kürzere Strecke und ein niedrigerer Schnitt sind als Unterschied zur Gruppe 2 nicht ausreichend. Nur leicht abgewandelte Aufgaben stellen auch keine Lösung dar. Die Teilnehmer der Gruppe 1 müssen **eindeutig** leichtere Aufgaben erhalten.

Ein absoluter Neuling im Ori-Sport soll wissen was ihn erwartet, egal bei welchem Veranstalter. Dazu haben sich die Veranstalter ab der Saison 2000 auf zumindest ungefähre Rahmenbedingungen in der Gruppe 1 geeinigt. Nur so ist es auch möglich Anfänger zu schulen, und ihnen zumindest einen theoretischen Überblick zu verschaffen, was sie dann die Saison über erwartet.

Die Aufgabenstellung für den Anfänger in der Gruppe 1 ist ab der diesjährigen Saison auf wenige Aufgaben (Chinesenzeichen, Pfeilskizzen, Punktskizzen und Streckenskizzen) eingegrenzt. Auch die Durchführungsbestimmungen werden für unsere Neulinge bei allen Veranstaltern in den wesentlichen Punkten wie Verbot der Gegenrichtung, Kreuzen, welche Straßen und Wege dürfen benutzt werden, etc. gleichlautend sein.

Die Fahrtstrecke wird in mindestens drei Abschnitte unterteilt sein, wobei eine Rückführung in einen bereits gefahrenen Abschnitt zur Vermeidung von Folgefehlern nicht erlaubt sein wird. Weiterhin haben alle Gemeinheiten, mit denen man versucht die Profis der Gruppe 2 hereinzulegen, in der Aufgabenstellung der Gruppe 1 nichts verloren. Ich glaube, auch mit diesen Vorgaben wird es den Veranstaltern möglich sein für den Anfänger und Neuling eine interessante und dennoch schwierige Aufgabenstellung zu finden.

Wenn wir jetzt nicht versuchen neue Sportfahrer für unseren Orientierungssport zu begeistern, wird unsere NAVC-Orientierungsmeisterschaft innerhalb der nächsten Jahre mit Sicherheit nicht mehr im Meisterschaftskalender zu finden sein. Jetzt ist

der Zeitpunkt günstig eine völlig neue Gruppe 1 mit neuen Ori-
fahrern aufzubauen, und bei dieser Aufgabe möchte ich um Eu-
er aller Unterstützung bitten.

Wir sollten jetzt versuchen in den Clubs, oder auch im Freun-
des- oder Bekanntenkreis neue Interessenten für den Orisport
zu finden. Die Orientierungsfahrt bietet den günstigsten Ein-
stieg in den Motorsport. Nicht nur für den Beifahrer ist stunden-
lang äußerste Konzentration angesagt. Auch der Fahrer kann
den Beifahrer durch seine Aufmerksamkeit erheblich unterstüt-
zen. Und auch vom fahrerischen ist auf so manchen tollen We-
gen einiges geboten. Kurz gesagt, die Orientierungsfahrt bietet
für wenig Geld und Aufwand über mehrere Stunden hinweg ei-
nen tollen Teamsport.

Sollte in einem Club Interesse am Orientierungssport bestehen,
so bin ich gerne bereit Schulungen durchzuführen oder auch zu
vermitteln. Ich freue mich über jede Reaktion und Meinung
über diesen Artikel. Auskünfte über die genauen Rahmenbedin-
gungen können auch bei mir eingeholt werden. Am meisten
würde ich mich über Anfragen neuer Interessenten freuen. Zu
erreichen bin ich über folgende Ruf-, bzw. Fax Nummern:

Jürgen Volkmer	Tel. und FAX privat	0981 / 13864
Heinrich-Puchta-Str. 32	Tel.: dienstlich	0981 / 888356
91522 Ansbach	FAX dienstlich	0981 / 888392